

# Gliederung

I. Determinanten des Verhaltens	11
II. Determinanten des Handelns	20
III. Determinanten der Valenz	22
1. Bestimmung der Valenz ohne Rekurs auf Standards	23
1.1 Auftrittswahrscheinlichkeit und Verstärkungswert: das PREMACK-Prinzip	23
1.2 Stimuluseigenschaften und Valenzen: YOUNGS Palatabilität	25
2. Bestimmung der Valenz als Abweichung von einem Standard	27
2.1 Diskrepanz zwischen Stimulus und Standard	27
2.1.1 Erste Anwendung der Adaptationsniveautheorie: die monotone Funktion von HELSON und BEVAN	27
2.1.2 Zweite Anwendung der Adaptationsniveautheorie: die nichtmonotone Funktion von MCCLELLAND et al.	31
2.2 Diskrepanz zwischen Verhalten und Standard: die Anspruchsniveautheorie von LEWIN et al.	43
3. Ein Lösungsvorschlag in integrativer Absicht	48
3.1 Konditionalisierung einander widersprechender Ansätze	50
3.2 Konsistenz- versus Neugiermotivation	60
3.3 Zum Problem der Valenzänderung	65
3.3.1 „Sekundäre Verstärkung“ oder „Frustration“?	65
3.3.2 „Primäre“ oder „sekundäre Verstärkung“?	72
3.3.3 Drei „Mechanismen“ der Valenzänderung	73
IV. Determinanten der Erwartungen	84
1. Erwartungen als Funktion „objektiver“ Ereignisse	85
1.1 Eine Erweiterung der ROTTERSchen Hypothesen	85
1.2 Ein Beitrag der Psychophysik	88
1.3 Zusammenfassung: „Prinzipien des assoziativen Lernens“	93
2. Erwartungen als Funktion „objektiver“ Ereignisse und der Motivation	96
2.1 Das Effektgesetz	97
2.2 Auseinandersetzung mit dem Effektgesetz	98
2.2.1 Effekt oder Akzentuierung?	99
2.2.2 Effekt oder Erwartung zukünftigen Nutzens?	103
2.2.3 Effekt oder Erwerb „korrekter Hypothesen“?	106

3.	Ein Beitrag der Attitüdenforschung . . . . .	110
4.	Vorschlag einer integrierenden Theorie der Erwartungsbildung und -änderung . . . . .	111
4.1	Erwartungen als subjektive Kausalhypothesen . . . . .	111
4.2	Erwerb von Erwartungen . . . . .	117
4.3	Änderung von Erwartungen . . . . .	126
V.Determinanten von Kognitionen . . . . .		134
1.	Allgemeine Theorie der Kognition . . . . .	138
1.1	Wahrnehmung als Funktion von Stimulus und Motivation . . . . .	146
1.1.1	Vigilanz . . . . .	146
1.1.2	Verdrängung . . . . .	151
1.1.3	Wahrnehmungskonditionierung . . . . .	155
1.1.4	Vigilanz oder Verdrängung? . . . . .	158
1.2	Wahrnehmung als Funktion von Stimulus und Einstellung . . . . .	161
1.3	Wahrnehmungslernen . . . . .	164
1.4	Ein Spezialproblem . . . . .	167
2.	Determinanten von Kausalkognitionen . . . . .	172
3.	Determinanten kognitiver Einheiten im engeren Sinne . . . . .	176
Literaturverzeichnis . . . . .		187